

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Fakultät III: Sprach- und Kulturwissenschaften
Studiengang: Ev. Religion/Deutsch
Studienziel: Master of Education GH

Masterarbeit

Reflexionsgespräche in der Grundschule.

Wegbereiter einer individuellen verbundenen
Handschrift?

Vorgelegt von:
Susanne Gilster
Matrikelnr.: 1017897

Betreuender Gutachter: Prof. Dr. Thorsten Pohl
Zweite Gutachterin: Imke Quent
Abgabedatum: 31.01.2013
Oldenburg,

Gliederung

	Seite
1. Einleitung	1
1.1 Fragestellung	1
1.2 Methodisches Vorgehen	2
2. Entstehungszusammenhang	5
2.1 Welche Schreibschrift brauchen wir?	5
2.2 Rückblick auf Vorläufer des gegenwärtigen Schriftunterrichts	6
3. Schreiben mit der Hand	11
3.1 Druckschrift – Ausgangsschriften	11
3.2 LufT – Eine vergleichende Untersuchung	13
3.3 Die Grundschrift	14
4. Bewertungskriterien für eine gute Schrift	19
4.1 Leserlichkeit	19
4.2 Formklarheit	19
4.3 Schreibflüssigkeit	20
5. Einflussfaktoren im Schriftlernprozess	23
5.1 Zusammenspiel von Motorik und Kognition	23
5.2 Motivation und Reflexion im Lernprozess	24
6. Reflexionsgespräche	29
6.1 Schriftgespräche zur Grundschrift. Konzept und Begründung	29
6.2 Lernen im Dialog	31

7. Untersuchung	35
7.1 Untersuchungsrahmen	35
7.2 Untersuchungsaufbau	36
7.3 Kategorienbildung	37
7.4 Differenzierte Fragestellung	39
7.4.1 Werden in den Reflexionsgesprächen mögliche Buchstabenverbindungen besprochen?	39
7.4.2 Wie bewerten die SuS die Kriterien Leserlichkeit, Formklarheit und Schreibflüssigkeit?	39
7.4.3 Geben die SuS gelingende Beiträge zum Lernertrag?	40
7.4.4 Welchen Einfluss hat eine Lehrperson in den Gesprächen?	40
7.5 Auswertungen der Einzelgespräche	41
7.5.1 1. Gespräch	41
7.5.2 2. Gespräch	43
7.5.3 3. Gespräch	45
7.5.4 4. Gespräch	46
7.5.5 5. Gespräch	48
7.6 Zusammenfassung der Ergebnisse	51
8. Fazit	55
9. Literaturverzeichnis	I
10. Abbildungsverzeichnis	VII
11. Anhang	